



Pfarrblatt St. Stefan / Kr.

Weihnachten 2021

Weihnachten

In der Stille und Verborgenheit
der Nacht
öffnet Gott den Himmel.
Sein Licht
durchdringt
unser aller Lebensdunkel.
Es befriedet die
angstvollen Herzen,
leuchtet heim den
Unbehausten
und
Suchenden
und lässt die
Sehnsucht
Blüten der Hoffnung
treiben.



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr
wünschen Ihnen allen Dechant Lawrence Pinto, Diakon Josef Lagler
und der Pfarrgemeinderat.*

Dank und Vergelt's Gott!

Eine Pfarre ist und bleibt nur lebendig, wenn viele Pfarrmitglieder sich einbringen und Mitverantwortung übernehmen. Es ist angebracht, am Ende des Jahres Dank zu sagen allen, die das Pfarrleben in besonderer Weise mittragen:

- den treuen Gottesdienstbesuchern, die sich am Sonntag und an den Feiertagen zur Feier des Gottesdienstes versammeln,
- den PfarrgemeinderätInnen für ihre vielfältige Mitarbeit,
- dem Kirchenchor und der Organistin für die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste,
- den Mesnern, Lektorinnen und MinistrantInnen,
- den Frauen und Männern, die die Friedhöfe und das Pfarrhaus pflegen,
- den Frauen, die die Kirchen reinigen und für den Blumenschmuck sorgen,
- allen, die bereit sind mitzuhelfen, wo sie gebraucht werden.



Die Sternsinger kommen!

Zwischen Neujahr und Dreikönig werden die Sternsinger unserer Pfarre wieder mit Liedern und mit der Bitte um eine Spende, aber auch mit Segenswünschen zu jedem Haus kommen und uns alle etwas von der Liebe Gottes spüren lassen. Coronabedingt werden die Kinder ihr Lied und ihren Segensspruch vor der Wohnung oder dem Haus bringen.

**Dank allen Kindern, die bereit sind,
Sternsingen zu gehen!**

Dank allen, die die Sternsinger aufnehmen und durch ihre Spende die Aktion unterstützen!

Dank allen, die die Kinder bewirten!

Dank auch allen, die die Kinder begleiten!

Plan für den Besuch der Sternsinger:

1. Jänner 12 Uhr St. Stefan und Möbling
2. Jänner 11 Uhr Brugga, Rabing und Stoberdorf
3. Jänner 10 Uhr Unterbergen
6. Jänner 10 Uhr feierlicher Abschluss in der Kirche

Änderungen dieses Zeitplans sind möglich. Bitte um Verständnis.

Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022



Fünf Jahre dauert die Periode eines Pfarrgemeinderates. Nach der letzten Wahl im März 2017 steht im kommenden Frühjahr die Neuwahl an.

Vieles haben wir in diesen vergangenen 5 Jahren gemeinsam besprochen und beschlossen. An baulichen Maßnahmen war es vor allem die Trockenlegung des Pfarrhauses und die Außengestaltung des Pfarrgartens. Und besonders die Neudeckung des Kirchendaches unserer Pfarrkirche St. Stefan, worauf wir besonders stolz sein dürfen.

An religiösen und seelsorglichen Aufgaben war es besonders die Vorbereitung der Bischöflichen Visitation und Firmung im vergangenen Jahr. Der Besuch unseres Bischofs Dr. Josef Marketz war aber nicht nur mit Arbeit verbunden, sondern hat uns durch Anerkennung und Lob viel Mut und Auftrieb gegeben und die Bestätigung, dass wir in der Pfarre St. Stefan auf gutem Weg sind.

Derzeit setzt sich unser Pfarrgemeinderat aus folgenden Personen zusammen:

Dechant Lawrence Pinto, Pfarrmoderator

Diakon Josef Lagler, Pfarrassistent und Pfarrökonom

als amtliche Mitglieder.

Peter Schmied, Obmann

Otto Mlakar

Ferdinand Mitterdorfer

Maria Lagler

Monika Rauter

Stefanie Süßenbacher

Gertraud Wank

Ersatzmitglieder: Helmut Bergner und Max Gruber

Im nächsten Pfarrblatt Anfang März werden die Kandidaten/innen für die nächste Wahl bekannt geben.

Jetzt schon sei allen gedankt, die sich für die Wiederwahl oder als neue Kandidaten/innen zur Verfügung stellen!

Diakon Josef Lagler

Gedanken zu einem alten Adventlied „O Heiland, reiß die Himmel auf“



1. O Hei - land, reiss die Him - mel auf, her - ab, her -
ab vom Him - mel lauf; reiss ab vom Him - mel Tor und
Tür, reiss ab, wo Schloss und Rie - gel für.

Heiland, reiß die Himmel auf.

Dann werden wir unfähig sein, faule Kompromisse zu schließen.
Und unsere Antwort wird nur mehr JA oder NEIN sein.

Heiland, reiß die Himmel auf.

Dann werden wir die Sanftmütigen selig preisen
und alle, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit.
Und wir werden begreifen,
dass man mit Gewalt nichts erreichen kann.

Heiland, reiß die Himmel auf.

Dann werden wir Gutes tun ohne Berechnung,
ohne irgendetwas als Lohn dafür zu erwarten.
Und wir werden jedem das tägliche Brot geben.

Heiland, reiß die Himmel auf.

Dann werden wir die Angst verlieren
und die Sorge um den nächsten Tag.
Und die Freude am Richten und Ausrichten
wird uns vergehen.

Heiland, reiß die Himmel auf.

Dann werden wir erkennen, dass wir Gottes Kinder sind.

Und wir werden den anderen nur mehr das antun,
was wir uns auch von ihnen wünschen.

Heiland, reiß die Himmel auf.

Dann werden wir niemanden mehr unterdrücken
oder mit Fingern auf ihn zeigen.

Und die Gerechtigkeit wird vor uns hergehen.

Und die Berge werden in die Hände klatschen.

Heiland, reiß die Himmel auf.

Evangelischer Superintendent i.R.in Wien Peter Karner

Der humpelnde Hirte

In einer schönen Hirtenlegende von Max Bolliger wird von einem großen und starken, aber hinkenden Hirten erzählt, der sich nur mit Hilfe von Krücken fortbewegen konnte. Meistens saß er mürrisch am Feuer und sah zu, dass es nicht ausging. Als die übrigen Hirten in jener besonderen Nacht aufbrachen, um nach Betlehem zu gehen, blieb er zurück – allein, bitter und skeptisch. Doch plötzlich durchfuhr ihn der Gedanke: Wenn es doch kein Spuk, keine Einbildung wäre, was ihm die anderen Hirten von einem Kind des Himmels erzählt haben?

Viel später als alle anderen kam er schließlich humpelnd zum Stall. Es dämmerte schon. Und der Stall war leer. Schadenfroh und in seiner Skepsis bestätigt wollte er umkehren. Da entdeckte er die kleine Vertiefung im Stroh, wo das Kind gelegen hatte. Und da – auf einmal – wusste er nicht, wie ihm geschah. Er kauerte vor der leeren Krippe nieder, durchdrungen von einer Erfahrung des Herzens, die er nicht in Worte fassen konnte. Staunend ging er davon. Als er eine Weile gegangen war, merkte er, dass er seine Krücken vergessen hatte. Zuerst wollte er umkehren. Aber wozu denn? Zgernd ging er weiter, dann mit immer festeren Schritten.



„Weihnachten feiern“

Unsere Diözese hat eine sehr interessante Broschüre zum Thema „Weihnachten feiern“ herausgegeben. Diese enthält viele wertvolle Anregungen und Impulse zum Weihnachtsfest für jeden persönlich und für das Feiern in der Familie.

Wir dürfen sie euch als „Weihnachtsgeschenk“ diesem Pfarrblatt beilegen und hoffen, dass es eine Hilfe ist, diese schöne Zeit zu feiern.



„Die Kraft des Guten“

Jahrbuch der Diözese Gurk 2022

- mit vielen interessanten Informationen und Berichten aus unserer Diözese
- viele lesenswerte Beiträge zum Thema „Die Kraft des Guten“ von bekannten Persönlichkeiten
- Auswahl von Predigten, Vorträgen und Hirtenbriefen unseres Bischofs
- Verzeichnis und Adressen aller Pfarren Kärntens.

Es kann zum Preis von € 12.- in der Kirche und im Buchhandel erworben werden.

Rezept „Linzer Schnitten“ von Evelin Schmied

500 g Butter, 360 g Staubzucker, Vanillezucker, 6 Eier, 500 g Mehl, Backpulver, 400 g Nüsse, 1 Teelöffel Zimt, 1 EBl. Kakao.
Butter, Zucker, Vanillezucker, Eier schaumig schlagen, Mehl mit Backpulver, Nüssen, Zimt und Kakao dazugeben.
2/3 vom Teig aufs Blech streichen, dick mit roter Marmelade bestreichen, dann mit dem restlichen Teig (1/3) Gitter aufspritzen.
Bei 175° 30 bis 35 Minuten backen.

Gutes Gelingen!



CHRONIK DES LEBENS 2021

Getauft wurden

Leonie Bürger 18. Juli
Nele Pacher 21. August
Anna-Lena Süßenbacher 4. September



Auf das Sakrament der Firmung haben sich vorbereitet

Lena Zitzenbacher, Lisa-Marie Pirker, Leonie Grießer, Simone Wank,
David Egger, Sandro Landsmann, Luca Hochkircher, Magdalena Kloiber,
Anna-Maria Weilharter, Patrick Steinkellner, Helene Telsnig, Adrian Liegel



Verstorben sind

Anna Kraßnitzer	24. Dezember	Werner Weninger	28. Dezember
Wilfried Dörflinger	30. Dezember	Anna Strutz	18. März
Josefa Ehrenreich	27. April	Josefa Fladnitzer	6. Juli
Maria Puganigg	24. Juni	Helmut Bergner	10. September
Otmar Tragl	16. September	Franz Wilpernig	22. Oktober



Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Wir gratulieren!

Gottes Segen und Gesundheit wünschen wir ganz herzlich allen aus unserer Pfarrgemeinde, die 2021 einen besonderen Geburtstag gefeiert haben: Alles Gute und weiterhin viel Lebensfreude!



Christmetten im Pfarrverband

St. Martin am Krappfeld	17.00 Uhr
Silberegg	20.00 Uhr
St. Stefan am Krappfeld	20.30 Uhr
Kappel am Krappfeld	21.30 Uhr
Althofen Pfarrkirche	22.00 Uhr
Guttaring	23.00 Uhr



GOTTESDIENSTE Dezember 2021 bis Feber 2022

Sonntag 19. Dezember 4. Adventssonntag	10 Uhr Pfarrgottesdienst
Freitag 24. Dezember	20.30 Uhr Christmette musikal. Gestaltung: Kirchenchor
Samstag 25. Dezember Christtag	kein Gottesdienst in St. Stefan
Sonntag 26. Dezember Fest des Pfarrpatrons hl. Stephanus	10 Uhr Festgottesdienst mit Salz- und Wasserweihe und Johanneswein-Segnung musikal. Gestaltung: Kirchenchor
Silvester 31. Dezember Samstag 1. Jänner Neujahr	17 Uhr Jahresschluss – Gottesdienst kein Gottesdienst in St. Stefan
Sonntag 2. Jänner	10 Uhr Gottesdienst in St. Stefan
Donnerstag 6. Jänner Dreikönigsfest	10 Uhr Festgottesdienst gesangl. Gestaltung: Männerchor Althofen
Sonntag 9. Jänner	kein Gottesdienst in St. Stefan
Sonntag 16. Jänner	10 Uhr Pfarrgottesdienst
Sonntag 23. Jänner	10 Uhr Pfarrgottesdienst
Sonntag 30. Jänner	10 Uhr Pfarrgottesdienst
Sonntag 6. Feber Feier Mariä Lichtmess mit Kerzensegnung	10 Uhr Pfarrgottesdienst
Sonntag 13. Feber	10 Uhr Pfarrgottesdienst
Sonntag 20. Feber	10 Uhr Pfarrgottesdienst
Sonntag 27. Feber	10 Uhr Pfarrgottesdienst

Weitere Informationen auch aus dem Pfarrverband und Dekanat finden Sie im Althofener Pfarrblatt, das an jeden Haushalt per Post geschickt wird, und auf der Homepage der Pfarre: [„kath-kirche-kaernten.at/Pfarre St. Stefan am Krappfeld“](http://kath-kirche-kaernten.at/Pfarre%20St.%20Stefan%20am%20Krappfeld).

Alte und kranke Menschen, die die hl. Kommunion zu Hause empfangen wollen, mögen dies dem Diakon mitteilen. Tel 0676 8772 7105

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Josef Lagler
Tel. 0676 8772 7105 E-Mail: josef.lagler@gmx.at

Gestaltung und Layout: Maria und Josef Lagler